

Jahres- und Leistungsbericht 2010

Zürich, im Februar 2011

Über den Verein CAAA

Der Verein CAAA ist eine non-profit Organisation, deren Gründung Ende 2006 von Studenten, Dozenten und ehemaligen Absolventen von AKAD College beschlossen wurde.

Vereinszweck (gemäss Statuten)

1. Vereinszweck ist die Unterstützung und Begleitung von Projekten für die Ausbildung und Förderung der Fähigkeiten von Menschen in Afrika. Des Weiteren unterstützen wir Massnahmen zur Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten. Zielgruppe sind kleine Dörfer, die in Not sind, wo wir mit der einheimischen Bevölkerung aktiv arbeiten.
2. Die Hilfe wird direkt und unbürokratisch gewährt, sowie von unserem Verein durch sporadische Besuche kontrolliert.
3. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und verfolgt keinen kommerziellen Zweck.
4. Der Verein kann eigene Projekte verfolgen und durchführen.

Intern / Vorstand

<i>Vorstandsmitglieder</i>	<i>tätig seit</i>
Präsident: Nicolas Sarraj	2007
Vize-Präsidentin / Projektplanung: Bettina Schmid	2007
Kommunikation / Projektkoordination: Jasmina Schmuki	2010
Bettina Sigrist	2011
Kassiererin: Madeleine Hilfiker	2009
Internet-Auftritt / Redaktion: Arnd Ludwig	2007

Revisoren

Rolf Suter lic. oec. publ.	2008
Renato Hutter	2008

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Anfangs Jahr 2010 hat Laura Endress ihren Austritt aus dem Vereinsvorstand bekannt gegeben, um sich besser auf ihr Studium zu konzentrieren. Anfang 2010 wurde Jasmina Schmuki durch den Vorstand in die Projektorganisation und Kommunikation aufgenommen, seit Januar 2011 zusammen mit Bettina Sigrist.

Für die Revision sind weiterhin Rolf Suter lic. oec. publ. und Renato Hutter zuständig.

Die oben genannten neuen Vorstandsmitglieder Jasmina Schmuki und Bettina Sigrist stehen zur Ersatzwahl an der diesjährigen Generalversammlung.

Partner

Patronat AKAD

Der Verein konnte auch im 2010 auf die grosszügige Unterstützung der Patronatsorganisation AKAD College¹ zählen.

Schweizer Jugendherbergen als Partner

Die International Youth Hostelling Association und die Jugendherbergen Schweiz unterstützen CAAA und steuern spezifisches Know-how bei. Ein Preisgeld von 10'000 CHF, den die Schweizer Jugendherbergen von der Credit Suisse als Auszeichnung für die Jugendherberge Schuls erhielten, schenkten sie CAAA. Dieser Betrag ist das Startkapital für den Bau der Jugendherberge mit integrierter Berufsschule im Süden Zanzibars (Makunduchi).

Bildungsministerium und Ministerium für Kultur, Tourismus und Sport von Zanzibar

CAAA kann auf die konstruktive Zusammenarbeit mit den Ministerien für Bildung sowie für Kultur, Tourismus und Sport zählen: Die zukünftige Jugendherberge mit integrierter Berufsschule wird auf einer Parzelle gebaut, welche die Regierungsmitglieder CAAA als Schenkung zusicherten.

Firmen und Organisationen

Der Verein wurde 2010 von folgenden Firmen und Organisationen mit grosszügigen Beiträgen unterstützt:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| • Schweizer Jugendherbergen | CHF 10'000.00 ²⁾ |
| • Familie Güller , 8052 Zürich | CHF 50'000.00 |
| • Lehrervereinigung AKAD | CHF 1'000.00 |
| • Ricola AG | CHF 1'000.00 |

Ausbildungsprojekt auf Zanzibar

Inhalt des Projekts

Der Verein hat anfangs 2007 im Dorf Ndijani auf der Insel Zanzibar sein erstes Entwicklungshilfeprojekt gestartet. Dieses verfolgt das Ziel, den Kindern und Jugendlichen des Bezirks Ndijani durch den Bau einer Schule und Lehrwerkstätte eine solide Schul- und Berufsbildung zu ermöglichen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bewohnern von Ndijani, Kennenlernen der lokalen Bedürfnisse, regelmässige Projektbesuche und Kontrolle des Projektfortschritts durch Vorstandsmitglieder des Vereins soll die Nachhaltigkeit des Projektes garantieren. Die Vorstandsmitglieder verstehen sich als Unterstützer und Begleiter in Sachen Know-how und Know-do, die den Einheimischen dabei helfen, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln und ihr Selbstbewusstsein stärken, um später, auf ihren eigenen Märkten tätig, ein unabhängiges Leben ohne Armut führen zu können.

Ablauf des Projekts (Rückblick 2009 und Überblick 2010)

Die letzten Feinarbeiten an den Gebäuden der Schulanlage wurden im Frühling 2009 abgeschlossen, worauf am 20. April 2009 die offizielle Eröffnung der *Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training* durch den Staatspräsidenten Amani Abeid Karume und den Bildungsminister von Zanzibar stattgefunden hat. Seither gehen rund 300 Kinder hier zur Schule. Anlässlich der Schuleröffnung konnten ebenfalls konkrete Pläne für den nächsten grossen Projektschritt gelegt werden: Den Bau einer Jugendherberge mit integrierter Berufsschule an einer Strandlage.

Das Bildungsministerium von Zanzibar zeigte Interesse, hierfür mit CAAA zusammenzuarbeiten.

¹ Der Verein steht seit Anfang 2007 unter dem Patronat von AKAD College, das ihn finanziell unterstützt, ihm ein Büro als Vereinssitz zur Verfügung stellt und die Möglichkeit bietet, sich an den Stellwänden im AKAD Hauptgebäude Zürich-Oerlikon zu präsentieren.

² Der Betrag wurde uns in 2010 als Startkapital für den Bau der Jugendherberge zugesichert, wird aber erst Anfang 2011 eingezahlt

Anlässlich der Projektreise von Vize-Präsidentin Bettina Schmid im Januar und April 2010 haben sowohl das Bildungsministerium wie auch das Ministerium für Kultur, Tourismus und Sport von Zanzibar CAAA eine Parzelle an Strandlage im Süden der Insel (Makunduchi) geschenkt, wo Mitte 2011 der Grundstein für die Jugendherberge mit integrierter Berufsschule gelegt und die Bauarbeiten beginnen werden. Im November 2010 konnte CAAA die zwei Zürcher Architekten Lorenzo Giacomo Zanchetta und Luca Hajnoczky für die Projektierung und Umsetzung gewinnen. Die architektonische Leitung des Projekts ist somit in professionellen Händen und befindet sich bereits in der Planungsphase. Zudem konnte Bettina Schmid wichtige Kontakte zu den Beteiligten vor Ort knüpfen und somit den Projektbeginn auf allen Ebenen garantieren: Die Regierungsmitglieder sichern CAAA ihr volles Vertrauen zu und helfen, die Realisierung des Projektes auf unbürokratischem Wege zu garantieren. Nach dem Vorbild von Ndjiani haben die Einwohner Makunduchis ein Komitee gegründet sowie einen Bauleiter bestimmt, der unter der Führung der beiden Zürcher Architekten das Projekt ausführt. Die Weichen für den Baubeginn sind also gelegt.

In Ndjiani begann im Herbst 2009 der Bau einer Mehrzweckhalle (Community hall) mit Küche, Kantine, Schul- und Wohnräumen. Ende 2009 waren die Fundamente für das gesamte Gebäude gelegt.

Im 2010 wurde der Bau der zur Schule gehörenden Kantine mit Mehrzweckhalle zu 80% vollendet. An sich wäre es der Wunsch von CAAA gewesen, diesen Neubau schneller zu realisieren. Doch die Wirtschaftskrise machte sich im Inselstaat bemerkbar. Die Landeswährung geriet wie in vielen Entwicklungsländern stark unter Druck, was zu einer massiven Importteuerung des Baumaterials führte. Zudem herrschte infolge einer mehrmonatigen Dürre ein akuter Wassermangel, der auch den Baufortschritt beeinträchtigte. Der Vorstand musste Ende 2010 entsprechende Massnahmen ergreifen: Auf den ursprünglich geplanten 1. Stock für zusätzliche Schul- und Wohnräume verzichtet CAAA. Es wird das bereits stehende Erdgeschoss überdacht: Die dringend benötigte Kantine mit Mehrzweckhalle kann ab April 2011 in Betrieb genommen werden. Dies dank grosszügigen Spenden unserer Mitglieder.

Der Schulalltag der „Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training“ in Ndjiani hat sich seit April 2009 professionell eingespielt: Es unterrichten elf Lehrkräfte rund 300 Kinder in einer Morgenschicht von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und einer Nachmittagsschicht von 13.00Uhr bis 17.00 Uhr während 5 Tagen pro Woche. Das Bildungsministerium von Zanzibar hat sich dabei als zuverlässiger Partner erwiesen. Die Lehrkräfte erhalten ihre Bezüge, wie von der Regierung zugesichert, pünktlich.

Im Dezember 2010 begann Aktiv- Mitglied Vera Gujer ihren dreimonatigen Projekteinsatz in der „Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training“ in Ndjiani. Vize-Präsidentin Bettina Schmid hat sie vor Ort eingeführt.

Rückblick: Meilensteine 2009

Januar 2009

- Alle Gebäude der Schulanlage (Schulhaus, Wohnungen, Arbeitsraum, Lagerraum und Haus für Abwart) fertig gebaut
- Letzte Fein- und Spitzenarbeiten an den Gebäuden der Schulanlage

April 2009

- Eröffnung der „Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training“
- Erste Besprechung der nächsten Projektphase: Jugendherberge mit eingebauter Professional School

Juli 2009

- Verantwortliche in Ndjiani gründen ein Schulkomitee

August 2009

- CAAA erhält das ZEWO Gütesiegel

September 2009

- Baubeginn der Mehrzweckhalle (Community hall) mit Kantine und Küche und Lehrerwohnungen
- Schuluniformen werden benutzt

Dezember 2009

- Fundament und Wände der Mehrzweckhalle sind realisiert

Meilensteine 2010

Januar –April 2010

- Bas Bildungsministerium und das Ministerium für Kultur, Tourismus und Sport von Zanzibar schenkt CAAA die Parzelle an Strandlage im Süden Zanzibars (Makunduchi) für die Jugendherberge mit integrierter Berufsschule.
- Die Einwohner Makunduchis gründeten ein Projektkomitee und bestimmten den Bauleiter, der unter der Führung der beiden Zürcher Architekten das Projekt ausführt.

Februar bis Oktober 2010

- Die Kantine und Mehrzweckhalle kann zu 80% fertig gebaut werden.
- Der Schulalltag in Ndjani funktioniert einwandfrei: 300 Kinder werden regelmässig unterrichtet.

November 2010

- Die Architekten Lorenzo Giacomo Zanchetta und Luca Hajnoczky beginnen die Projektierung der Jugendherberge mit integrierter Berufsschule.

Dezember 2010

- Aktiv-Mitglied Vera Gujer beginnt ihren dreimonatigen Projekteinsatz in der „Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training“ in Ndjani.

Leistungsbericht 2010

Gesetzte Jahresziele 2010

Als Hauptziele des Jahres 2010 sollte der Bau der Kantine mit Mehrzweckhalle beendet und der professionelle Schulalltag in der „Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training“ in Ndjani weiter garantiert werden. Zudem setzte sich CAAA zum Ziel, durch die Regierungsmitglieder (Bildungsministerium und Ministerium für Kultur, Tourismus und Sport) eine Parzelle im Süden der Insel (Makunduchi) für den Bau der Jugendherberge mit integrierter Berufsschule zugesichert zu bekommen.

Erbrachte Leistungen & Beurteilung

Der Bau der Kantine mit Mehrzweckhalle erfolgte zu 80% und CAAA musste auf das 1. Stockwerk für weitere Schul – und Wohnräume verzichten, das Erdgeschoss wird bis Ende April 2010 bedacht. Die akute Wasserknappheit, bedingt durch eine sechsmonatige Dürre, und die Wirtschaftskrise, welche eine massive Importteuerung des Baumaterials zur Folge hatte, zwangen CAAA zu dieser Entscheidung. Eine Erweiterung durch ein 1. Stockwerk ist in fernerer Zukunft dennoch denkbar.

Nach der offiziellen Eröffnung im April 2009 erweist sich der Schulbetrieb der „Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training“ als erfolgreich: Rund 300 Kinder gehen in zwei Schichten (vormittags und nachmittags) während 5 Tagen pro Woche zur Schule. Die elf Lehrkräfte erhalten die Löhne regelmässig von der Regierung. Für den Unterhalt der Schule sind die Bewohner des Dorfes sowie ein eigens gegründetes Schulkomitee verantwortlich. Die Mitglieder des verantwortlichen Projektkomitees in Ndijani haben dieses separate Schulkomitee selbst erwählt. Die Schulkomiteemitglieder teilen sämtliche Aufgaben und Arbeiten (Ordnung, Putzen, Pflege des Schulgartens, usw.) untereinander auf. Der CAAA Vorstand in Zürich beurteilt diese Eigeninitiative der Einwohner als positives Resultat seiner Unterstützung nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Gemäss Angaben der Schuldirektorin Mrs Mwanaidi verläuft der Schulalltag sehr gut. Die Vorstandsmitglieder sowie aktive Unterstützer/-innen tragen dank ihren regelmässigen Einsätzen vor Ort zu einer hohen Unterrichtsqualität bei und bilden unsere Lehrkräfte laufend weiter.

Durch vier Projektreisen während des Jahres 2010 konnte die Projektentwicklung beobachtet, kontrolliert und dokumentiert werden:

- Projektreise Dezember/Januar 2009/10 von Bettina Schmid (Vize-Präsidentin CAAA)
- Projektreise April 2010 von Bettina Schmid (Vize-Präsidentin CAAA)
- Projektreise Juni/ Juli 2010 von Jasmina Schmuki (Projektkoordinatorin CAAA) und Anja Gasser (Mitglied CAAA)
- Projektreise Dezember/Januar 2010/11 von Bettina Schmid (Vize-Präsidentin CAAA)
- Projektreise Dezember 10 - März 2011 von Vera Gujer (Aktivmitglied)

Wichtige Punkte (positiv und negativ)

- Sensibilisierungskampagnen und Bekanntmachung von CAAA (+)

CAAA erhielt 2010 die Gelegenheit, ihre Arbeit bei namhaften Bildungsinstitutionen bekannt zu machen: Anlässlich der halbjährlichen Dozierendenversammlung des Instituts Minerva konnte Präsident Nicolas Sarraj CAAA vorstellen und auf die humanitären Ziele von CAAA aufmerksam machen: Bildung als wirksamste Waffe gegen Armut.

Sowohl die Höhere Fachschule für angewandte Linguistik in Zürich (SAL) wie auch AKAD College und die Schweizer Jugendherbergen publizierten in ihren Broschüren und Zeitungen verschiedene Artikel über die Projekte von CAAA, was massgeblich zur Bekanntmachung des Vereins beiträgt.

Dadurch erreicht CAAA auch ein grosses Publikum: zahlreiche Studierende und Dozenten, die durch ihre finanzielle oder aktive Unterstützung vor Ort die Entwicklung Zanzibars zu einem selbstbestimmten Land mitgestalten.

- Bildung als Schlüssel zum Erfolg

CAAA verfolgt mit seinen Projekten ein umfassendes Ausbildungskonzept auf Zanzibar, um eine hohe Arbeitsmarktfähigkeit der Schulabsolventen zu erreichen. Vor diesem Hintergrund kommt dem Folgeprojekt, der Errichtung einer Jugendherberge mit Berufsschule, hohe Bedeutung zu. In Kombination mit der berufsschule wird der Anschluss an die Grundschule in Ndijani gewährleistet. Absolventen aus Ndijani –sowie bis anhin arbeitslose junge Erwachsene aus ganz Zanzibar- können direkt in die Berufsschule eintreten. Dort erlernen sie Berufe in Landwirtschaft, Fischerei sowie in Gastronomie und Hotellerie. Die integrierte Jugendherberge ist der ideale Ort für die Praktika. In Zukunft ermöglicht CAAA so der Bevölkerung Zanzibars attraktive Arbeitsplätze. Mit diesem Konzept und dank einer ökologischen Bauweise wendet CAAA das Schlüsselwort Nachhaltigkeit an.

- Wasser- und Hygienemangel (-)

Das Ausbleiben von Regen während mehreren Monaten führte zu akuten Trinkwasserproblem: Das wenige verbleibende Trinkwasser ist kontaminiert, die persönliche Hygiene der Einwohner mangelhaft, was Hautkrankheiten, das Risiko von Cholera, etc. verursacht. Zusätzlich fehlt es an medizinischer Versorgung, die Renovierung des Ambulatoriums neben dem Schulhaus ist dringend nötig. CAAA fehlen aber die nötigen finanziellen Mittel dazu.

Leistungen seit Projektbeginn

Jahr	Investitionskosten	Projektentwicklung / Leistungen
2007	CHF 40'234.04	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserversorgung • Duschen & Toiletten • Fundament Schule
2008	CHF 101'210.06	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigbau Schulanlage • Ausstattung Schulanlage • Möblierung
2009	CHF 75'138.13	<ul style="list-style-type: none"> • Fein & Endarbeit Schulanlage • Eröffnung & Inbetriebnahme <i>Zanzibar Swiss School for Education and Professional Training</i> • Baubeginn (Fundament & Wände) Mehrzweckhalle
2010	CHF 88'490.93	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Ausgaben für Schulmaterialien • 80% des Fertigbaus der Kantine mit Mehrzweckhalle (Baumaterial und Arbeit)

Geplante Leistungen 2011

Für das Jahr 2011 sind folgende Leistungen geplant, welche im 2010 nicht realisiert werden konnten (wegen Spendenrückgang und Schwächung der Landeswährung durch Wirtschaftskrise):

- Fertigbau der Mehrzweckhalle (Community hall) mit Küche und Kantine
- Baubeginn der Jugendherberge mit eingebauter Professional School
- Ausrüstung für die Jugendherberge mit eingebauter Professional School
- Transportmittel für Schüler (Lastwagen, Minibus)
- Weitere Verbesserung der gesundheitlichen Zustände
- Renovation des Ambulatoriums und Fertigbau des Arzthauses
- Installation Solarkocher für die Kantine

Risikofaktoren

Interne Faktoren		
Bereich	Risikofaktoren	Behebungsmöglichkeiten
Schul- und Lehrpersonal	Fehlende Kompetenz	→ Sorgfältige Auswahl des Personals (Auswahl diplomierter Lehrkräfte durch das Erziehungsministerium von Zanzibar mit anschliessender Evaluation durch CAAA Vorstand) → Permanente Weiterbildung durch Personen mit entsprechendem Fachwissen (Erziehungsministerium sorgt für regelmässige Weiterbildung)
	Archaische Lehrmethoden:	→ enge Begleitung durch ehrenamtlich tätige Mitglieder, welche selbst ausgebildete Lehrkräfte sind → CAAA ist berechtigt, die Lehrmethoden anzupassen, falls nötig (Erziehungsministerium von Zanzibar stellt sonst das Schulcurriculum zur Verfügung)
Gesundheitliche Zustände	Krankheit: Gefahr von Epidemien	→ Umbau & Neuausstattung und Ausrüstung des Ambulatoriums → Fertigbau des Arzthauses
	Mangelnde Hygiene	→ Aufklärung von Personal und Schülern in Sachen Hygiene → Bereitstellung einer entsprechend ausgebildeten Krankenschwester

Sicherheit an der Schule	Unfälle	→ Umbau & Neuausstattung und Ausrüstung des Ambulatoriums
	Überschwemmungen	→ Gebäude wie bisher auf Erhöhungen bauen
	Stürme/ Dürre/ verschmutztes Trinkwasser	→ Fenster mit entsprechendem Schutz bauen → PET-Flaschen während 48 Std. an der Sonne liegen lassen.
	Feuer	→ Beschaffung von Hydranten, Installation von Wasserschläuchen und evtl. Brandmeldern → Verwendung entsprechender Materialien beim Bau → Fluchtwege markieren, instruieren
Dorfbewohner & Eltern	Fehlende Moralische Unterstützung	→ Regelmässige Treffen zur Orientierung über Erreichtes und Pläne
Schüler	Mangelnde Disziplin	→ Unterstützung durch Lehrer und Eltern fördern
	Keine Zukunftsperspektiven nach Abschluss:	→ Vermittlung von Arbeitsplätzen in der Region
Einrichtungen	Mangelnder Unterhalt	→ Aufklärung Personal und periodische Kontrollen
	Ersatzbeschäftigte	→ Bewilligungen in Anschluss an persönliche Besuche
Risikomanagement		→ Erstellen und nachführen des Notfallprozedere, einüben → Versichern wo möglich und sinnvoll (Versicherung muss in Nachbarländern gesucht werden; auf Zanzibar nicht üblich / möglich)

Externe Faktoren		
Bereich	Risikofaktoren	Behebungsmöglichkeiten
Energieversorgung	Mangel an Oel / Benzin & hohe Rohstoffpreise	→ Alternativen suchen wie Nutzung von Sonnenenergie
Probleme mit Regierung	Regierung weigert sich, Lehrersaläre zu bezahlen	→ Verantwortliche frühzeitig einbeziehen → Netzwerk laufend aufbauen

Aktivitäten und Tätigkeiten für Spendenauf Ruf und Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen

- Präsenz am Züri Fest im Sommer 2010 durch Aushänge an einem Getränkestand und Kollekten.
- Präsenz am Freestyle Zürich am Stand der Schweizer Jugendherbergen
- Bekanntmachung des Vereins und seiner Projekte durch die Lehrerorganisation des AKAD College in Zürich- Oerlikon, des Instituts Minerva sowie der höheren Fachschule für angewandte Linguistik (SAL) Zürich.

Publikationen

- Spezieller Bericht über CAAA und die Eröffnung der Schule in Zanzibar im KAKADU 2.10
- Bericht über CAAA im My Hostel News, Mitgliederzeitschrift der Schweizer Jugendherbergen
- Bericht über CAAA im SAL Z (Zeitung der Studierenden an der SAL)

Jahresrechnung

Die detaillierten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2010 sind in der angehängten Jahresrechnung aufgeführt.

Durch Spendengelder, Firmenpartnerschaften, Mitglieder- bzw. Gönnerbeiträge, Aktivitäten und Veranstaltungen konnten die finanziellen Beiträge für die Projekte sinnvoll und zielgerichtet investiert werden.

Die Projekte auf Zanzibar laufen weiterhin auf erfolgversprechenden Bahnen. Deshalb wird der Verein im Jahr 2011 erneut grössere Beträge in das Projekt investieren, damit der Schulbetrieb erfolgreich weitergeführt sowie die weitere Projektierung und Umsetzung der Jugendherberge mit integrierter Berufsschule garantiert werden kann.

Die Investitionskosten kommen vollumfänglich den Zielgruppen auf Zanzibar zu Gute.

Danksagung / Verschiedenes

Einen ganz herzlichen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, Gönner und Gönnerinnen, Partner und Freiwillige, die den Verein während eines weiteren Jahres sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihren Ideen und ihrem professionellen Wissen tatkräftig unterstützt haben, um so die erfolgreiche Weiterentwicklung der Projekte in Zanzibar zu ermöglichen.

Weiter danken wir all unseren freiwilligen Mithelfenden und Verantwortlichen der Projekt- und Schulkomitees vor Ort für ihre dauerhafte Motivation, aktive Zusammenarbeit, Kommunikation und das zielgerechte Einsetzen der finanziellen Mittel.



Nicolas Sarraj
CAAA Präsident

Jahresrechnung & Anhang

Den Jahresbericht mit Leistungsbericht und Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht können Sie jederzeit durch den Verein CAAA bestellen:

*Les Collégiens Akadiens et leurs Amis Africains
Jungholzstrasse 43
8050 Zürich*

*Telefon (Büro) : 044 307 32 99
Fax: 044 307 32 79
E-mail : info@caaa.ch
Website: www.caaa.ch*

Bilanz		CAAA	01.03.2011
Per 31.12.10			1
Geldkonten			
1020	Bank 231-428219.40L	37250.56	
1030	Postkonto	10000.25	
Forderungen			
1095	Verrechnungssteuer	15.10	
Fremdkapital			
Eigenkapital			
2500	Vereinsvermögen		61230.24
2990	Jahresergebnis		13964.33-
		47265.91	47265.91
	Saldo	0.00	
	Total	47265.91	47265.91

Erfolgsrechnung		CAAA	01.03.2011
Periode 01.01.10 - 31.12.10			1
Ausgaben			
Ausgaben in Afrika			
4000	Zanzibar	88490.93	
Information			
4300	Druck Broschüre	0.00	
4350	Spendenaufrufe	0.00	
Büroaufwand			
4500	Büromaterial	0.00	
4510	Porti	0.00	
4530	Bankspesen	356.20	
4550	ZEWO	538.00	
4590	Büroaufwand	127.85	
Aufwand vor Ort			
4910	Projektreisen	13350.65	
4990	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	
Einnahmen			
Spenden			
6010	Mitgliederbeiträge / Spenden		75514.70
6020	AKAD College Spenden		0.00
6030	Naturalspenden		13350.65
Übrige Einnahmen			
6300	Zinsen		33.95
6399	Ausserordentlicher Ertrag		0.00
		102863.63	88899.30
	Verlust		13964.33
	Total	102863.63	102863.63

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Kapitalnachweis

Organisationskapital

Saldo per 1. Januar 2010	61'230.24
Aufwandsüberschuss	- 13' 964.33

Saldo per 31. Dezember 2010 47'265.91

Zweckbestimmte Gelder bestehen keine

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundsatz der Buchführung und Rechnungslegung

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurde nach den Fachempfehlungen „Swiss GAAP FER 21 – Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen“ erstellt. Gemäss diesen Richtlinien gilt unser Verein als kleine Non-Profit-Organisation. Entsprechend wurde auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Es gilt grundsätzlich die Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Aufwand und Ertrag werden periodengerecht abgegrenzt.

Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Das Land und die Bauten in Sansibar wurden in der Rechnung nicht als Aktiven erfasst.

Details zu einzelnen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Verrechnungssteuerguthaben

Das Verrechnungssteuerguthaben von 15.10 setzt sich aus einem Guthaben aus dem Jahr 2007 von CHF 1.65, dem Guthaben aus dem Jahr 2008 von CHF 7.15 und dem Guthaben aus dem Jahr 2009 von CHF 6.30 zusammen.

Naturalspenden

Die Naturalspenden setzen sich wie folgt zusammen:

Projektreise Anja Gasser	CHF	3'400.40
Projektreise Jasmina Schmuki	CHF	3'386.25
Projektreise April und Dezember Bettina Schmid	CHF	6'564.--

Total Naturalspenden	CHF	13'350.65
-----------------------------	------------	------------------

Weitere Angaben

Unentgeltliche Leistungen / Ehrenamtliche Tätigkeiten

Nicolas Sarraj (Präsident)	800 Stunden
Bettina Schmid (Vizepräsidentin)	1000 Stunden
Madeleine Hilfiker (Finanzen)	200 Stunden
Laura Endress /Jasmina Schmuki (Kommunikation)	500 Stunden
Arnd Ludwig (Internet)	200 Stunden
Rolf Suter (Revisor)	20 Stunden
Renato Hutter (Revisor)	5 Stunden

Die unentgeltliche Arbeitsleistung des Vorstandes und der Revisoren ist in der Jahresrechnung nicht verbucht worden.

Vergütungen an die Mitglieder des Vorstandes und die Revisionsstelle

- An die Mitglieder des Vorstandes und der Revisionsstelle gab es keine Vergütungen.
- Die Spesen der Vorstandsmitglieder und der Revisoren wurden selber getragen oder als Naturalspende verbucht.
- Aufwendungen für die Mitgliederversammlung wurden von den teilnehmenden Personen selber getragen.

Fundraising

- Die Aufwendungen des Vereins für die Spendensuche beschränken sich auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder und allfällige effektive Spesen.
- Für die Spendensuche wurden Einzahlungsscheine gedruckt und bezahlt (CHF 200.00).